

Mit ungebrochener Aktualität fragen Wissensgeschichten danach, wie soziale Gruppen Wissen hervorbringen, es als solches kennzeichnen und verändern. Sie brechen mit einseitigen Fortschritts- und Rationalisierungsnarrativen, nehmen subalterne Akteur:innen der Geschichte in den Blick, zeigen sich mit der Frage nach der Zirkulation von Wissen in hohem Maße anschlussfähig für aktuelle Fragen der kulturellen Verflechtung und konzentrieren damit wesentliche Anliegen der historisch arbeitenden Geisteswissenschaften. Die interdisziplinäre Tagung »Das Artefakt im Fokus – Mediävistische Wissensgeschichte in der interdisziplinären Praxis« fragt nach der Operationalisierbarkeit wissenschaftlicher Theoreme, mit denen aus dem Mittelalter überlieferte kulturelle Artefakte multiperspektivisch und entsprechend den Wissenskulturen erforschbar sind, in denen sie entstanden.



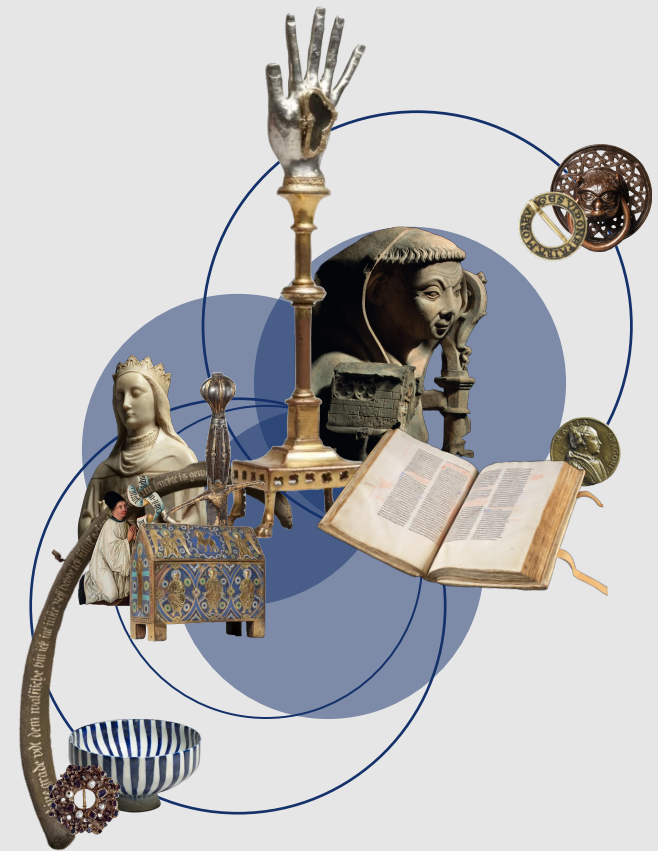
Die Tagung ist für alle an der Wissensgeschichte Interessierten offen. Melden Sie sich gerne bei uns bis spätestens 1. Mai 2025 an. Eine virtuelle Teilnahme ist möglich.

Ihre Anmeldungen nimmt Cedric Rust entgegen.
cedric.rust@uni-goettingen.de

Tagungszentrum an der Sternwarte
Geismar Landstr. 11b
37083 Göttingen

veranstaltet von
Anne Greule (Göttingen)
Maria Kammerlander (Freiburg)

gefördert von



Das Artefakt im Fokus –
Mediävistische Wissensgeschichte
in der interdisziplinären Praxis

Tagung (hybrid)
22.–24. Mai 2025
Göttingen

Donnerstag, 22. Mai 2025

- 13.00–13.20 Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Anne Greule (Göttingen) und Maria-Elena Kammerlander M.A. (Freiburg)
- 13.20–13.30 Grußwort
Prof. Dr. Frank Rexroth (Göttingen)

Moderation: Dr. Claudia Wittig (Halle)
- 13.30–14.30 »Dokumentkonstellationen« und mediävistische Wissensgeschichte. Ein Konzept der Konstellationsforschung auf dem Prüfstand
Jonas Narchi, M.A., M.A. (Genf, Philosophie)
- 14.30–15.30 Artefacts as Sources of Knowledge – Lucas of Tuy (d. 1249) and the Truthful Image
Dr. Stefanie Lenk (Göttingen, Kunstgeschichte)
- 15.30–16.00 Kaffeepause
- 16.00–17.15 Artefakte für die Vermittlung von Wissen über Demut in transkultureller Perspektive
Prof. Dr. Silvia Negri (Zürich, Geschichte) und Dr. James Weaver (Zürich, Islamwissenschaft)
- 17.15–18.15 »Nicht Wort für Wort übersetzt, sondern in schöne Worte gefasst«: Arabisch-persisch-türkische Übersetzungsvorgänge als Teil des innerislamischen Wissenstransfers im Handschriftenzeitalter
Prof. Dr. Philip Bockholt (Münster, Islamwissenschaft)

Freitag, 23. Mai 2025

- Moderation: Prof. Dr. Birgit Studt (Freiburg)* 18.15–20.00
- 9.30–10.30 Die Stadt im Steuerbuch – Städtisches Schriftgut als Artefakt administrativer Wissensproduktion
Hanna Nüllen, M.A. (Berlin, Geschichte)
- 10.30–11.30 Rechnungsbücher als kognitive Artefakte. Für eine Wissensgeschichte der Buchführung
PD Dr. Heinrich Lang (Erfurt/Leipzig, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte)
- 11.30–12.00 Kaffeepause
- 12.00–13.00 Die Synodalreden Jakob Wimpfelings (1450–1528) zwischen Scholastik, Humanismus und Überlieferungszufall
Moritz Vogelbacher, Mag. theol. (Freiburg, Kirchengeschichte)
- 13.00–14.00 Mittagsimbiss

Moderation: Prof. Dr. Sita Steckel (Frankfurt)
- 14.00–15.00 Von der Küste ins Buch. Gestrandete Wale und ihr Einfluss auf naturhistorische Kompendien (13.–16. Jh.)
Dr. Marie Jaros (Berlin, Geschichte)
- 15.00–16.10 Das Schwert – Schnittpunkt von Wissen und Praxis
Dr. Eric Burkart (Trier, Geschichte) Dr. Sixt Wetzler (Solingen, Skandinavistik)
- 16.10–16.30 Kaffeepause
- 16.30–17.40 Das Wissen der Welt verbildlicht: Praxeologische Zugänge zur mittelalterlichen Kartographie
Beatrice Blümer, M.A. (Kassel, Kunstgeschichte) Dr. Gion Wallmeyer (Bielefeld, Geschichte)

Moderation: Prof. Dr. Anne Greule (Göttingen)

- 18.15–20.00 Spurensuche im Kloster. Die Jagd in den Lüneburger Frauenklöstern (15./16. Jahrhundert)
Öffentlicher Abendvortrag von
Prof. Dr. Simone Schultz-Balluff (Halle, Germanistik)

Ort: Tagungs- und Veranstaltungshaus Alte Mensa, Hannah-Vogt-Saal Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen

Samstag, 24. Mai 2025

- Moderation: Maria-Elena Kammerlander, M.A. (Freiburg)*
- 9.30–10.40 Das Antoniusfeuer und der frühe Einblattholzschnitt in der Krankenfürsorge der Antoniter
Prof. Dr. Mirko Breitenstein (Dresden, Geschichte) und Dr. Vera Henkelmann (Dresden, Kunstgeschichte)
- 10.40–11.50 Der Prophet Joel, Maria und die Benediktiner – Wissenstransfer und Visualisierungsstrategien auf dem Flabellum von Tournus (saec. IX)
Johannes Büge, M.A. (Heidelberg, Lateinische Philologie) und Franziska Wenig, M.A. (Heidelberg, Kunstgeschichte)
- 11.50–12.15 Kaffeepause
- 12.15–13.15 Zusammenfassung und Ausblick
Dr. Marcel Bubert (Münster, Geschichte)
- 16.00–18.00 Führung durch das Göttinger Forum Wissen als optionaler Ausklang
Lassen Sie uns bei Ihrer Tagungsanmeldung gerne wissen, ob Sie an der Führung teilnehmen möchten.

